Azubi-Austausch Berlin – Le Gosier 2019

Zweiwöchiges Praktikum im Hotel «**La Créole – Beachhotel & Spa**» im Frühstücksservice

Die lehrreichste Reise meines Lebens begann am 21.01.2019 mit einem Treffen am Flughafen, wo sich neun Köche und drei Servicekräfte sowie zwei Lehrer vom OSZ Gastgewerbe Berlin, Brillat-Savarin-Schule, gespannt ins Abenteuer stürzten.

Nach einer Gesamtreisezeit von knapp 18 Stunden kamen wir müde, doch gespannt auf Guadeloupe an. Herzlichst empfangen von Mylène und Patricia fingen wir an, unsere, vor langer Zeit vergessenen französischen Vokabeln aus dem Kopf zu kramen, um uns vorzustellen. Sie fuhren mit uns ins « Lycée de l'Hôtellerie et du Tourisme », wo die Austauschschüler sowie der Schuldirektor auf uns warteten.

Es wäre gelogen, wenn ich in diesem Text nicht erwähnen würde, dass jeder Anfang schwer sei. Denn im Lycée gibt es Regeln, an die sich jeder halten soll. Was am Anfang für alle viel zu streng klang, wurde die nächsten drei Wochen mit Bravur gemeistert (auch wenn ich ab und zu über den Zaun kletterte, weil ich um 05:30 Uhr los musste, aber alle Tore abgeschlossen waren). Die Zimmer und Sanitärräume waren am Anfang für uns, trotz geringer Erwartung und noch weniger Ansprüchen nicht ansprechend. Rückblickend muss ich aber sagen, dass ich meine vier Wände mit tropischer Geräuschkulisse in der Nacht tierisch – Vorsicht Wortwitz - vermisse.

Mit den Schülern des Lycée verstand ich mich vom allerersten Tag an super! Die warmherzige Mentalität, die dort herrscht, ist unbeschreiblich. Das ist auch wahrscheinlich das, was ich dort wirklich gelernt habe: Das Leben zu genießen, täglich nur positiv denken, freundlich sein! Dies spiegelt sich bis heute in meiner täglichen Arbeit im Service. Seit der Fahrt bekomme ich besonders viele Komplimente, wie freundlich und offen ich dem Gast gegenüber trete, mir macht die Arbeit am Gast noch mehr Spaß als zuvor. Vielen Dank dafür!

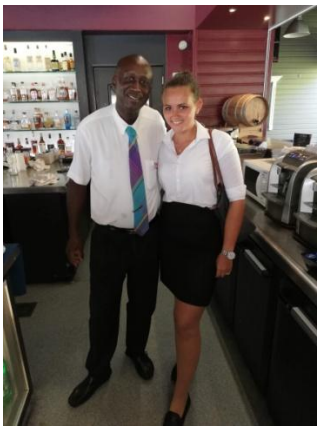
Das Hotel, in welchem ich die zwei Wochen arbeitete, war ein sehr modernes Spa-Hotel direkt am Strand. Dort verbrachte ich meine Nachmittage, während ich auf zwei weitere Kochazubis wartete.

Meine Arbeitszeiten waren von 06:00 – 13:30 Uhr. Was auf den ersten Blick früh klingt, ist es auch. Doch auf der Insel, beginnt das Leben nun mal sehr früh. Ich arbeitete bis um 12 Uhr im Frühstücksservice, bei dem ich aufgrund der einigermaßen vorhandenen Französischkenntnisse ab dem ersten Tag an Bestellungen aufnahm, servierte und MEP-te.

Das Mittagsbüffetgedeck des Hotels

Danach aß ich Mittagessen und ging für eine Stunde in die Hotelbar. Dort half ich dem Bar-Chef Sergio bei der Vorbereitung der Drinks. Vor allem beim Mojito und Punch (in verschiedensten Kreationen und Variationen).

Mittwochs machten wir für die Hotelgäste eine circa einstündige Rum-Degustation mit verschiedensten Rumsorten. Besonders beliebt war natürlich der lokal hergestellte Rum aus den Destillerien Guadeloupes.



Sergio und ich

An den Wochenenden verbrachten wir alle die Zeit gemeinsam. Sei es am Stand, in der Stadt oder bei sämtlichen Ausflügen. Die Schüler blieben extra für uns am Wochenende im Lycée und fuhren nicht heim. Etwas ganz Besonderes für mich war, als die Schüler des Lycées mich und Mariam beim Abendessen zu sich an den Tisch gerufen haben (diese waren übrigens nicht alle Teilnehmer des Austauschs). Bis heute stehe ich mit den meisten in Kontakt. Wir schreiben und telefonieren täglich und ich freue mich schon so sehr auf ihren Aufenthalt in Berlin!

Ich bin der Schule, Pro Tandem und meinem Arbeitgeber sehr dankbar, dass ich die Möglichkeit hatte, so eine Lebenserfahrung sammeln zu können.

Merci et au revoir!

Angelika